

Protokoll

über die öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Mittwoch, dem 08.11.2023, 19:00 Uhr,
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Renke Mönck, Horsten (Vorsitzender)
Tobe Decker, Wiesedermeer
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rh. Habbo Reents)
Olaf Gierszewski, Horsten
Reinhard Harms, Hesel
Nicole Henkel, Hesel (ab TOP 4, 19:02 Uhr)
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Bernhard Seelhorst, Reepsholt
Doris Stehle, Horsten (Vertretung für Rf. Nicole Henkel, bis TOP 3, 19:02 Uhr)

→ beratendes Mitglied

Frank Schlegel, Gemeindebrandmeister

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Friso Rohlfen, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
GR Nils Janßen
Verw.-Angest. Stefan Renken, Protokollführer

→ Gäste

Gert Gellmers, Thalen Consult GmbH (zu TOP 9)
Hans Hammerich, Dr. Born - Dr. Ermel GmbH (zu TOP 8)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.10.2023 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2023 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Ernennung Ortsbrandmeister Friedeburg
Vorlage: 2023-094**

GR Janßen erklärte, dass der jetzige Ortsbrandmeister, Marcel Kaul, sein Amt zum 31.12.2023 zur Verfügung stelle. Auf zwei Dienstversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Friedeburg wurde kein neuer Ortsbrandmeister gewählt. Sein Stellvertreter, Carsten Volkers, wird dadurch ab dem 01.01.2024 die Ortsfeuerwehr kommissarisch führen.

Von der der Freiwilligen Feuerwehr Friedeburg wurde kein Vorschlag für die Ernennung des Ortsbrandmeisters Friedeburg vorgebracht. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 7 Ernennung stellv. Ortsbrandmeisterin Etzel
Vorlage: 2023-095**

GR Janßen erläuterte die Vorlage.

Tabea Pauk, die als ZuhörerIn im Publikum anwesend war, stellte sich den Ausschussmitgliedern kurz persönlich vor.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.10.2023 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Etzel ist für Herrn Matthias Meyer zu widerrufen.**
- 2. Tabea Pauk, wohnhaft in Friedeburg, wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Etzel ernannt, sobald sie den erforderlichen Gruppenführerlehrgang erfolgreich absolviert hat. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Frau Pauk diese Funktion mit Wirkung vom 01.01.2024 für die Dauer von längstens zwei Jahren kommissarisch übertragen.**

TOP 8**Verbesserung der Oberflächenentwässerung "Vogelsiedlung" Horsten
Vorlage: 2023-088**

GAR Abels erläuterte die Vorlage und übergab das Wort an Herrn Hans Hammerich vom Planungsbüro Dr. Born – Dr. Ermel GmbH. Dieser stellte die Planungen gem. anliegender Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Rh. Engelbrecht erklärte Herr Hammerich, dass das Versickerungsbecken einem Regenrückhaltebecken ähneln würde und weitere Flächen hierüber nicht entwässert werden könnten.

Auf Rückfrage von Rh. Johansen berichtete Herr Hammerich, dass der Lerchenweg nur in Teilstücken neu gepflastert werden müsse.

Der BM berichtete, dass das Versickerungsbecken eingezäunt werden müsse und durch das Becken nur die Straßen und nicht das gesamte Baugebiet entwässert werden würde.

Rfr. Henkel erkundigte sich nach der Kanalisation. GAR Abels erklärte hierzu, dass auch die Regenwasserkanalisation zum Teil erweitert werden würde.

Auf Nachfrage von Rh. Johansen berichtete Herr Hammerich, dass der Rohrdurchmesser der Kanalisation 200 mm betragen würde.

Rh. Seelhorst erkundigte sich nach den Eigentumsverhältnissen der angedachten Fläche.

Der BM erklärte hierzu, dass der Eigentümer grds. Verkaufsbereitschaft signalisiert hätte. Diese Kosten aber nicht in der Kostenschätzung enthalten seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.10.2023 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung in der „Vogelsiedlung“ Horsten umzusetzen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Eigentümer der südlich gelegenen Waldfläche zu führen zwecks Erwerb und Herrichtung als Versickerungsfläche.**

TOP 9**Erneuerungsmaßnahme Kläranlage Horsten (Belüftung +
Automatisierung)
Vorlage: 2023-001/1**

Der BM erläuterte die Vorlage und übergab das Wort an Herrn Gellmers vom Planungsbüro Thalen Consult GmbH. Dieser stellte die Planungen gemäß anliegender Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Rh. Engelbrecht erklärte Herr Gellmers, dass sich die Baumaßnahme in Horsten nicht mit der abgeschlossenen Baumaßnahme bei dem Klärwerk in Friedeburg vergleichen ließe.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass es eine gute Entscheidung gewesen sei, die Klärwerke im Eigentum der Gemeinde zu belassen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.10.2023 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Planung zur Erneuerung der Kläranlage Horsten (Belüftungstechnik und Automatisierung) wird zugestimmt. Über die Auftragsvergaben entscheidet der Verwaltungsausschuss.

**TOP 10 Schaffung einer Querungshilfe (L 34) in Höhe der Gemeindestraße
Tichlerweg - Sachstand
Vorlage: 2023-087**

GR Janßen erläuterte die Vorlage.

Rh. Lohfeld fragte an, wie der weitere Verlauf wäre, wenn es keine Förderung geben würde. Der BM erklärte, dass bei einem negativen Förderungsbescheid keine Realisierung dieser Querungshilfe möglich sei und das Realisierung der Maßnahme neu beraten werden müsse.

Auf Nachfrage von Rfr. Henkel erklärte GR Janßen, dass die Überquerungszahlen für die Förderung nicht relevant seien.

GR Janßen antwortete auf die Frage von Rh. Engelbrecht, dass die Mittel für die Querungshilfe im Haushaltsjahr 2023 eingeplant seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.10.2023 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der VA-Beschluss vom 30.11.2022 wird dahingehend geändert, dass der Realisierung der Fußgänger-Lichtsignalanlage als Dunkelampel an der L 34 – Auricher Weg in Wiesede in Höhe des Gemeindeweges „Tichlerweg“ unter der Auflage zugestimmt wird, dass eine substanzielle Förderung von mindestens 75 % durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität zugesagt ist.

**TOP 11 Neubau eines Radweges entlang der K38 - Erneuerung von
Bushaltestellen in Bentstreek
Vorlage: 2023-092**

GR Janßen erläuterte die Vorlage. Nach den aktuellen Planungen sei vorgesehen, im nächsten Jahr mit dem Planfeststellungsverfahren zu beginnen. Mit dem Bau werde frühestens 2026 begonnen.

Rh. Engelbrecht berichtete, dass auch der OV Grüßing den Wunsch geäußert habe, die Haltestellen auf die Seite des Radweges zu verlegen.

Auf Nachfrage von Rfr. Henkel erklärte GR Janßen, dass die geplanten Haltestellen auch barrierefrei ausgebaut werden könnten, ein Wartehäuschen aber nicht zwingend erforderlich sei.

Um nicht schon jetzt die Entscheidung treffen zu müssen, ob die Gemeinde nach Realisierung des Radweges die Haltestellen mit Wartehäuschen ausstatte, schlug der BM vor, den 2. Satz des Beschlussvorschlages zu streichen und hierüber zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

Dem geänderten Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 17.10.2023 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem barrierefreien Ausbau der Bushaltepunkten Bentstreek – Post (Dreibrückenweg) und Bentstreek Rogge nach den Planungen der NLSTBV wird zugestimmt.

**TOP 12 Widmung einer Verkehrsfläche in Marx
Vorlage: 2023-098**

GR Abels erläuterte die Vorlage.

Rh. Engelbrecht wies darauf hin, ein Hinweisschild mit den entsprechenden Hausnummern für die anliegenden Häuser aufzustellen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 25.10.2023 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Die auf anliegendem Lageplan markierte Verkehrsfläche (Flurstück 350/3 der Flur 2 von Marx) wird gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.**
- 2. Der Straßenname der Verkehrsfläche wird der „Marxer Hauptstraße“ zugeordnet.**

**TOP 13 Umnutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses Marx
Vorlage: 2021-137/2**

Der BM erläuterte die Vorlage.

Rh. Engelbrecht ergänzte, dass bereits vor über 3,5 Jahren der erste Antrag gestellt worden sei und bat um Zustimmung des Vorhabens.

Rfr. Henkel erkundigte sich, welche Vereine die Räumlichkeiten nutzen würden und ob nicht z.B. auch die Räumlichkeiten der Feuerwehr oder das Gemeindehaus genutzt werden könnten.

Rh. Engelbrecht erklärte hierzu, dass u.a. der Bürgerverein, der Boßelverein, der Sportverein und die Senioren die Räumlichkeiten nutzen würden.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handeln würde und sich die Gemeinde die Maßnahme aufgrund der Haushaltslage aktuell nicht leisten könne.

Rh. Engelbrecht widersprach, dass es sich bei dieser Angelegenheit um eine freiwillige Angelegenheit handeln würde, mit der Maßnahme würde die gemeindeeigene Immobilie aufgewertet werden.

Rh. Gierszewski erklärte, dass es fraglich sei, vor den Haushaltskonsolidierungsgesprächen über ein solches Thema abzustimmen und wies darauf hin, dass auch das Lehrerhaus in Marx genutzt werden könne.

Der BM erläuterte, dass die Firma Matthias Schlegel gern ein Vorverkaufsrecht an dem ehemaligen Feuerwehrhaus in Friedeburg hätte, dies sollte in dem Beschlussvorschlag entsprechend ergänzt werden.

Auf Antrag von Rh. Lohfeld wurde über die Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abgestimmt:

Mit 9 Ja-Stimmen wurde Punkt 1 des Beschlussvorschlages zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die ehemalige Fahrzeughalle ist für die Dauer von 10 Jahren an die Firma Matthias Schlegel zu einem marktüblichen Pachtzins zu verpachten. Pachtbeginn ist der 01.01.2024. Ein vertragliches Vorkaufsrecht wird ihm eingeräumt.**

Mit 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wurde Punkt 2 des Beschlussvorschlages abgelehnt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

- 2. Die Verwaltung stellt für die „größere“ Maßnahme einen Förderantrag beim Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE).**

Mit 4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wurde Punkt 3 des Beschlussvorschlages abgelehnt:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

- 3. Es wird nur der Sanitärbereich im Erdgeschoss umgebaut.**

**TOP 14 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Marx, Börgerhörn (Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 20.09.2023)
Vorlage: 2023-096**

Rh. Engelbrecht erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion.

Rh. Lohfeld erkundigte sich, ob in diesem Bereich auch Solarlampen eingesetzt werden könnten und bat um Auskunft über die Effektivität der Solarlampen in Wiesede.

GAR Abels erklärte, dass die Solarlampen in Wiesede – auch in der dunklen Jahreszeit – gut funktionieren würden.

Rh. Engelbrecht erklärte, dass durch den großen Baumbestand an der Straße der Einsatz von Solarlampen nicht möglich sei.

Rfr. Henkel wies darauf hin, dass die Wegbeleuchtung sehr wichtig sei und alle Schulwege geprüft werden sollten. Allerdings sollten auch die Kosten geprüft werden.

Dem Beschlussvorschlag des CDU-Antrages vom 20.09.2023 wurde mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Im Haushaltsplan 2024 sind Mittel für die Umsetzung einer ausreichenden Straßenbeleuchtung Börgerhörn im Jahr 2024 zur Verfügung zu stellen. Die Anzahl sowie die Position der notwendigen Straßenlaternen sind durch die Verwaltung zu ermitteln.**
- 2. Es ist durch die Verwaltung zu prüfen, ob eine Straßenbeleuchtung entlang der Straße Börgerhörn zwischen Friedhof und B437 wegen der Verkehrs- und Schulwegsicherheit notwendig ist und ob eine Umsetzung bspw. im Zuge der Erschließung des Neubaugebiets "Börgerhörn" realisierbar ist.**

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr R. aus Wiesede fragte an, ob es Alternativen für die Lichtsignal-Anlage am Tichler Weg geben würde.

GR Janßen erklärt, dass bislang noch keine Alternativen geprüft worden seien und diese mit der Straßenbaubehörde abgestimmt werden müssten.

Der BM sprach sich dafür aus, bereits jetzt nach Alternativen für die Lichtsignal-Anlage zu schauen.

2. Frau S. aus Horsten erkundigte sich nach Sachstand von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden.

GAR Abels berichtete, dass u.a. auf dem Rathaus eine Photovoltaikanlage installiert werde und auch andere Gebäude beleuchtet würden.

3. Auf die Frage von Frau S. aus Horsten erklärte GAR Abels, dass der Verwaltung bislang noch keine Informationen vorliegen würden, dass der Sandkuhlenweg für den Baustellenverkehr zur geplanten Verlegung der Erdgasleitung von Etzel nach Wardenburg genutzt werde.

4. Herr F. aus Marx zeigte kein Verständnis für die ablehnende Haltung bzgl. der vorgesehenen Umnutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses in Marx und erkundigte sich bei den Ausschussmitgliedern, warum auf die Förderung verzichtet werde.

Rh. Lohfeld erklärte hierzu, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handeln würde.

Rh. Gierzewski ergänzte, dass ursprünglich diskutiert worden sei, das ehemalige Feuerwehrhaus zu verkaufen.

TOP 16 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht des BM.

TOP 17 Anfragen und Anregungen

Rh. Lohfeld erkundigte sich, ob für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Marx, Börgerhörn, unter Umständen Anliegerbeiträge fällig werden könnten. Der BM erklärte hierzu, dass nur bei einem Endausbau einer Straße auch die Straßenbeleuchtung mit abgerechnet werde könne. Dies sei hier etwas anders zu bewerten und müsse geprüft werden.

Rh. Lohfeld berichtete, dass ihm als Ortsvorsteher von mehreren Unfällen auf den roten Klinkern entlang der Friedeburger Hauptstraße berichtet worden sei und fragte an, ob der Gemeinde weitere Fälle bekannt seien. GAR Janßen berichtete von einem Fall, der ihm einen Tag zuvor gemeldet worden sei.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 21:19 Uhr die Sitzung.